

Matth 11,25-30 charakterisiert den Träger einerseits als einen einfachen Gläubigen, der sich diesem Wort Jesu besonders verbunden wußte und der andererseits auch in den mißlichsten Lebenslagen (Dan 3,50-55) sein unbedingtes Vertrauen auf Gott setzen wollte. Die Möglichkeit, daß solche Codices auch als Grabbeigaben verwendet wurden, ist nicht auszuschließen.

Der Text auf den Fragmenten war einst – vermutlich vollständig – mit Ausnahme von Fragment L ↓ umrahmt. Auf Fragment M ist keine Umrandung mehr erkennbar. Wellenlinien trennen jeweils den griechischen und den koptischen Text (A ↓ und F →). Die Schrift stammt von einem einzigen Schreiber. Ab Fragment J ist der Schriftabdruck dünner, was auf ein neugespitztes Schreibgerät hindeuten könnte. Die Schrift ist eine Unziale mit Tendenz zur Kursive. Eine Paginierung ist nicht erkennbar. Außer Diärese gibt es keine Akzentuierungen. Itazismen und Verwechslungen bei Dentalen (so z.B. τoδε für τoτε in Fragment K → Zeile 01) sind normal. Iota adscripta werden nicht verwendet. Nomina sacra werden sowohl ausgeschrieben als auch abgekürzt: ΠHP.

| | | | |
|----------------|--|-----------------------------------|------------------------------|
| <i>Inhalt:</i> | Fragment A | →: Kein Text; | ↓: Überschriften. |
| | Fragment B | →: Teile von Matth 11,25; | ↓: Teile von Matth 11,25. |
| | Fragment C | →: Teile von Matth 11,25-26; | ↓: Teile von Matth 11,26-27. |
| | Fragment D | →: Teile von Matth 11,27; | ↓: Teile von Matth 11,27-28. |
| | Fragment E | →: Teile von Matth 11,28-29; | ↓: Teile von Matth 11,29-30. |
| | <i>Fragmente F-I: Teile von Matth 11,25-30 (koptisch).</i> | | |
| | Fragment J | →: Vermutlich Teile von Dan 3,50; | ↓: Teile von Dan 3,50. |
| | Fragment K | →: Teile von Dan 3,51; | ↓: Teile von Dan 3,51-52. |
| | Fragment L | →: Teile von Dan 3,52; | ↓: Teile von Dan 3,52-53. |
| | Fragment M : | ↓Teile von Dan 3,53.55; | →: Teile von Dan 3,55. |

Dat.: Die Editio princeps datiert in die 1. Hälfte des 4.Jhs. Auf Grund des P. Yale I 2 + II 86 (P⁴⁹) und PSI XIV 1373 (P⁶⁵) möchte ich eher an eine Datierung Ende 3./ Anfang 4. Jh. denken.